

Schmidt & Heinzmann als TOP 100 Innovator ausgezeichnet

Bruchsaler Unternehmen überzeugt bei Innovationswettbewerb

Bruchsal, 29.01.2021: Preisgekrönte Innovationskraft: Die Schmidt & Heinzmann GmbH & Co. KG aus Bruchsal hat das TOP 100-Siegel 2021 verliehen bekommen. Mit dieser Auszeichnung werden besonders innovative mittelständische Unternehmen geehrt – und das nunmehr bereits zum 28. Mal. Zuvor hatte Schmidt & Heinzmann in einem wissenschaftlichen Auswahlverfahren seine Innovationskraft bewiesen.

Innovationswettbewerb basiert auf wissenschaftlichem Auswahlverfahren

Im Auftrag von compamedia, dem Ausrichter des Innovationswettbewerbs TOP 100, untersuchten der Innovationsforscher Prof. Dr. Nikolaus Franke und sein Team die Innovationskraft von Schmidt & Heinzmann. Die Forscher legten rund 120 Prüfkriterien aus fünf Kategorien zugrunde: Innovationsförderndes Top-Management, Innovationsklima, Innovative Prozesse und Organisation, Außenorientierung/Open Innovation und Innovationserfolg. Aufgrund der aktuellen Situation gab es bei dieser Runde zudem einen Sonderteil, in dem die unternehmerische Reaktion auf die Coronakrise untersucht wurde.

Innovative Prozesse sorgen für die optimierte Herstellung von Carbonfaser-Stacks

Der Maschinenbauer Schmidt & Heinzmann entwickelt und produziert maßgeschneiderte Produktionsanlagen und Automatisierungslösungen für die faserverstärkte Kunststoffindustrie. Vor allem im Bereich der SMC Halbzeugherstellung, dem Cutting & Stacking, dem Preforming sowie der Automatisierung von Pressprozessen zur Composite-Bauteilherstellung hat sich das Unternehmen sowohl national als auch international einen Namen gemacht.

„Als Weltmarktführer für Produktionsanlagen und Automatisierungslösungen in der Composite Industrie müssen wir unseren Technologievorsprung stetig ausbauen. Dies erreichen wir durch eine konsequente Unterstützung von innovativen Aktivitäten unserer Mitarbeitenden sowie eine regelmäßige Information aller Kolleginnen und Kollegen über die Laufenden Innovationsprojekte.“, erklärt Geschäftsführer Matthias Feil. Den Innovationsprozess fördert das Unternehmen beispielsweise durch die Umsetzung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses an dem alle Mitarbeitenden teilnehmen. Eine methodische, systematische und schnelle Umsetzung der Verbesserungsvorschläge ist in den einzelnen Abteilungen selbstverständlich. „Stolz macht mich, dass wir knapp 75% der eingebrachten Ideen umsetzen – dadurch lassen sich jedes Jahr große Einsparungen sowohl für uns, als auch für unsere Kunden, umsetzen. Auch die Herstellung von Carbonfaser-Stacks für einen Automobilhersteller konnten mittels innovativer Prozesse optimiert werden.“, ergänzt Matthias Feil. Um solche Erfolge feiern zu können treibt das Unternehmen seine Innovationsfähigkeit in Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten oder Partnern aus der Composite Industrie stetig voran. Aber auch der stetige Austausch mit Kunden und der Einbezug der Vertriebskollegen in einer frühen Phase des Innovationsprozesses tragen zu einer Weiterentwicklung von Anlagen und Prozessen an den Marktanforderungen bei.

Wandlungsfähigkeit und Umsetzungsstärke helfen in der Coronakrise

Der hohe Grad an Wandlungsfähigkeit und Umsetzungsstärke hat dem Unternehmen auch im Hinblick auf die Coronakrise geholfen sich schnell an die neue Situation anzupassen. Bereits zu Beginn der Krise implementierte das Unternehmen ein Inter-Company-Informationssystem um den gesamten Mitarbeiterstamm schnell und zielgerichtet über sämtliche Neuerungen wie beispielsweise Verhaltens- & Hygieneregeln, Homeoffice, Umgang mit Besuchern, etc. zu informieren. Das System stellt sicher, dass auch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Homeoffice und in der Spätschicht alle Informationen zeitnah erhalten und umfassend informiert sind.

Eine sofortige Risikoanalyse der Lieferkette mit wöchentlicher Aktualisierung, die Erhöhung von Beständen in kritischen Produktbereichen, sowie Corona-spezifische Sourcing-Strategien in der Materialbeschaffung sorgen für eine dauerhaft gute Versorgung mit benötigten Materialien und verhindern Stillstand in der Produktion.

Durch eine frühzeitige Stärkung der Standorte in China und vor allem der USA konnte das Unternehmen frühzeitig Reisebeschränkungen entgegenwirken. Besonders in den USA wurde die Mitarbeiteranzahl deutlich erhöht. Dadurch sind zusätzlich zum Vertrieb nun auch Montage, Inbetriebnahme und Service durch das Team vor Ort sichergestellt.



Über die Auszeichnung freuen sich: Steffen Märtiens (Leiter Automatisierung), Dr. Tobias Fürst (Leiter Prozesstechnologie), Dr. David Bücheler (Prozesstechnologie), Matthias Feil (Geschäftsführer), Michael Ochs (Leiter Vertrieb & Marketing), Holger Link (Technischer Leiter) (v.l.)

Bild: Schmidt & Heinzmann GmbH & Co. KG



Über die Auszeichnung freuen sich: Dr. David Bücheler (Prozesstechnologie), Steffen Märtiens (Leiter Automatisierung), Holger Link (Technischer Leiter), Matthias Feil (Geschäftsführer), Dr. Tobias Fürst (Leiter Prozesstechnologie), Michael Ochs (Leiter Vertrieb & Marketing) (v.l.)

Bild: Schmidt & Heinzmann GmbH & Co. KG

TOP 100: der Wettbewerb

Seit 1993 vergibt compamedia das TOP 100-Siegel für besondere Innovationskraft und überdurchschnittliche Innovationserfolge an mittelständische Unternehmen. Die wissenschaftliche Leitung liegt seit 2002 in den Händen von Prof. Dr. Nikolaus Franke. Franke ist Gründer und Vorstand des Instituts für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien. Mit 25 Forschungspreisen und über 200 Veröffentlichungen gehört er international zu den führenden Innovationsforschern. Mentor von TOP 100 ist der Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar. Projektpartner sind die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung und der Mittelstandsverband BVMW. Das „manager magazin“ und die „impulse“ begleiten den Unternehmensvergleich als Medienpartner.

Mehr Informationen sowie allgemeines Bildmaterial zum TOP 100-Wettbewerb finden Sie im Internet unter www.top100.de/presse oder per E-Mail an presse@compamedia.de.

Über Schmidt & Heinzmann

Seit über 40 Jahren entwickelt und produziert Schmidt & Heinzmann innovative maßgeschneiderte Produktionsanlagen und Automatisierungslösungen für die faserverstärkte Kunststoffindustrie. Das Produktportfolio umfasst:

- Schneidsysteme für Fasern aller Art
- SMC Produktionsanlagen
- Faserspritzanlagen
- Bondinganlagen für automatisierte Klebprozesse
- Automatisierte Cutting- und Stackinganlagen
- Preforminganlagen für die automatisierte Herstellung von Formlingen
- Automatisierungen für das Composite Zuschnitts- und Bauteilhandling
- Kundenspezifische Sonderlösungen

Mit Stammsitz in Bruchsal und weiteren Niederlassungen in den USA und China erwirtschaftete Schmidt & Heinzmann mit über 130 Mitarbeiter im Jahr 2020 einen Umsatz von ca. 20 Millionen Euro.

Ihr Pressekontakt von Schmidt & Heinzmann

Lena Heinrichs
Marketing
Vichystraße 12
76646 Bruchsal
T +49 7251 38 58 -0
F +49 7251 38 58 – 25
l.heinrichs@schmidt-heinzmann.de